



Gemeinnützige Gesellschaft
der Stadt Luzern

Geschäftsbericht 2023



Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Geschäftsbericht 2023

Barbara-Stiftung

Hugo und Annie Grün-Stiftung

Max und Elisabeth Grumbacher-Stiftung

Dr. Rudolf Schuler-Stiftung

Carl und Christine Trenzen-Stiftung

Il Tavolino-Stiftung

Galliker-Birrer-Stiftung

Johannes Haaf-Stiftung

Inhalt

Editorial	5
Sonnenberg – Ausbildungsort mit Weitsicht	7
FABIA – Brückenbauerin für ein solidarisches Zusammenleben	11
Das GGL-Geschäftsjahr	13
Die GGL unterstützt die Luzerner Kultur-Szene in ihrer ganzen Breite	16
Unterstützte Institutionen und Projekte	18
Finanzbericht, Bilanz, Rechnung, Revisorenbericht	21
Organe der GGL	25

Editorial

«Die Nächstenliebe, die Solidarität, die Humanität: Sie wird es immer brauchen. Diese Ideale tragen auch in Zukunft unsere Gesellschaft.» – Diese Worte stammen aus der Begrüssung unseres Ehrenpräsidenten Franz W. Kurzmeyer im Luzerner Theater anlässlich der 200-Jahre-Feier der Gemeinnützigen Gesellschaft im Jahre 2012.

Anfang Jahr hat uns Franz Kurzmeyer für immer verlassen. Sein Vermächtnis sind nicht nur diese Worte aus der damalig Jubiläumsfeier, es ist vor allem die personelle Entwicklung unseres Vereins zu einem Abbild einer offenen Gesellschaft, die seine Handschrift trägt. Seine Worte gelten weiterhin als Leitlinien der täglichen Arbeit, vor allem im sozialen Engagement.

Der vorliegende Geschäftsbericht belegt dies eindrücklich. Aus diesem sozialen Engagement heben wir zwei Institutionen hervor, die sich mit den Themen Arbeit und Integration befassen und im Berichtsjahr unterstützt wurden.

Das Projekt Hotel-Restaurant Sonnenberg will mit seinem Angebot Personen aus dem vielfältigen Bereich der Gastronomie und Hotellerie den Weg zurück in den Ersten Arbeitsmarkt ermöglichen oder Geflüchteten eine Startrampe für den Einstieg in den Beruf bieten. Ein anspruchsvolles Projekt: Die zurzeit rund 70 Mitarbeitenden sollen innerhalb kurzer Zeit das notwendige Rüstzeug für den Wiedereinstieg oder den Neuanfang erlernen. Dabei fordert der Fachkräftemangel die Leitung des Hauses heraus. gilt es doch Fachleute zu finden, die

eine grosse Erfahrung in ihrem Beruf aufweisen, ihr Können vermitteln können und über die notwendige Sozialkompetenz verfügen.

Betreuung und Begleitung auf diesem Weg zurück in den Beruf ist zentral. Eigene Coaches geben den Mitarbeitenden im Sonnenberg dazu die notwendige Sicherheit im Berufsalltag zu bestehen und den psychischen Druck abzubauen. Für dieses Coaching im Sonnenberg sprach die GGL ihren Beitrag an das erfolgreiche Hotel- und Restaurant-Projekt. Ein Besuch auf dem Krienser Hausberg lohnt sich, auch für Luzernerinnen und Luzerner. Gründe dazu? Die Aussicht, das Angebot und die Unterstützung eines integrativen und zukunftsweisenden Projekts, das vielen eine Chance bietet.

Eine zweite Institution, welche die GGL unterstützt hat, heisst FABIA, das Kompetenzzentrum Migration. Es stellt eine wichtige Drehscheibe zwischen Zugewanderten und Einheimischen dar. Auch hier geht es um Fragen zum Berufsalltag, so etwa um die Frage: Wie kann ich meine Berufserfahrung und Diplome in der Schweiz nutzen?

Arbeit ist ein zentraler Faktor für die persönliche Existenz, für eine soziale Absicherung und die Integration in ein neues Umfeld. Mit ihrer Unterstützung dankt die GGL Institutionen wie Sonnenberg und FABIA für ihre Angebote, für ihr Engagement und ihren Beitrag für einen sozialen Frieden. Ganz im Sinnen von Franz Kurzmeyers Worten: Die Nächstenliebe, die Solidarität, die Humanität: Sie wird es immer brauchen.

Niklaus Zeier

«Viele Mitarbeitende können aus psychischen Gründen mit der Belastung nicht umgehen, obwohl sie wollen. Seit Corona erleben wir diese Situationen verstärkt.»

Ron Prêtre, Initiant und Geschäftsleiter des Vereins Sonnenberg



Mitarbeiter Luca leistet
seinen Zivildienst in
der Gastronomie des
Restaurant Sonnenberg.

Sonnenberg – Ausbildungsort mit Weitsicht

Gehört der Sonnenberg zu Kriens oder Luzern? Natürlich reklamieren die Krienser den Berg für sich, schliesslich führt von ihrer Stadt die Bahn auf den Berg, aber nur im Sommer. Ab Luzern fährt das ganze Jahr der Bus zum Obergütsch, und von dort ist das Naherholungsgebiet in kurzer Zeit zu Fuss zu erreichen. Zwischen Kriens und Luzern-Littau gelegen, ist es bei den Städterinnen und Städtern sehr beliebt, besonders an sonnigen Tagen. Dann füllen sich die Restaurants, das Schwyzerhüsli und besonders das Hotel-Restaurants Sonnenberg mit

seiner Terrasse und seiner Minigolf-Anlage, mit seiner herrlichen Weitsicht in die Zentralschweizer Bergwelt und das Luzernerland.

Wer weiss noch, dass auf dem Berg einmal ein prunkvolles Haus aus der Mitte des 19. Jahrhundert stand? In den 1950er Jahre wurde es abgerissen. 1962/63 entstand das heutige Gebäude, etwas weiter unten, auf 700 Metern über Meer, aber mit einer viel grösseren Aussicht. Neben dem Restaurant mit der Terrasse bietet das Haus 13 Hotelzimmer sowie vier Seminarräume an.

Dieses Haus für Ausflüge, Essen und Trinken, Feiern, Tagungen und Ferien ist ein Ort mit Aussicht, aber auch mit Weitsicht. Seit 2007 wird das Hotel-Restaurant Sonnenberg durch den Verein Sonnenberg geführt, der früher <The Bütz> hiess. Der Verein, so steht es auf seiner Website www.sonnenberg.ch, will Menschen zwischen 16 und 60 Jahren ein Sprungbrett bieten, um wieder im Ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Wer im Hause einkehrt oder dort übernachtet, wird von Leuten bedient und betreut, die einen Anlauf nehmen, sich für eine Stelle im Gastro- und Hotelbereich neu oder wieder zu bewerben.

Verschiedene Wege führen auf den Sonnenberg

«Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen auf verschiedenen Wegen zu uns,» erklärt Adrian Rentsch, der im Leitungsteam für den Bereich Ausbildung zuständig ist und noch als Coach im Haus arbeitet. «Die einen kommen via einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) zu uns, andere werden uns von den Sozialämtern, unter anderem Luzern und Kriens, zugewiesen, wenige werden von einer IV-Stelle vermittelt und weitere finden den Weg als Geflüchtete zu uns, in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Asyl und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern.» Schliesslich besteht auch die Möglichkeit, im Sonnenberg Zivildienst zu leisten, und zwar in den Bereichen Gastro und IT.

Zurzeit nutzen 70 Personen die Startrampe Sonnenberg, um den Weg in den Ersten Arbeitsmarkt zu finden. «Dabei ist auch unser Netzwerk und unsere Zusammenarbeit mit der Zentralschweizer Gastro- und Hotelbranche wichtig,» erklärt Ron Prêtre, der Gründer der Institution und Geschäftsleiter. So führt das Haus mit anderen Betrieben in Luzern und Nidwalden den Kurs <GastroGo!> durch,

ein zwölfwöchiges Programm, das die Teilnehmenden befähigen soll, eine Stelle im Gastro-Bereich finden zu können.

Begleitung und Betreuung zentral

Die 70 Männer und Frauen im Sonnenberg werden von 20 Fachpersonen im Berufsalltag begleitet und von fünf Coaches betreut (siehe auch Seite 10). So setzt sich zurzeit die Küchenbrigade aus 16 Personen (davon 5 Fachpersonen) zusammen. Ein Küchenchef, zwei Sous-Chefs und zwei Chef de Partie stehen 11 Mitarbeitenden gegenüber, die mehrheitlich in Teilzeit beschäftigt sind. Bei meinem Besuch im Restaurant präsentierte die Küche ukrainische Spezialitäten, neu interpretiert: Borsch, Varenyky, Forell, Golubtci und Syrnyky stehen auf der wunderbar präsentierten Menükarte. Das kommt nicht von ungefähr: Auch Geflüchtete aus der Ukraine arbeiten im Sonnenberg mit. Das Angebot an Speisen wie auch die Weinkarte machen neugierig und locken zum Tafeln mit Aussicht. Letztere bietet gar Wein aus unmittelbarer Nähe an, von den am Sonnenberg-Südhang gelegenen neuen Weinbergen.

Familienfreundliches Angebot

Das Haus ist in der Hotelkategorie Swiss-Lodge eingetragen. In dieser Kategorie bieten die Betriebe alle Kernleistungen der Hotellerie an, teilweise jedoch auf andere Art und Weise. So verfügen im Sonnenberg nicht alle Zimmer über ein eigenes Bad, fünf haben eine Etagen-Dusche. Zudem ist der Sonnenberg als familienfreundliches Hotel und Restaurant zertifiziert. Während die Eltern sich auf der Terrasse einen Café-Schwatz gönnen, vergnügen sich die Kinder auf dem Spielplatz oder helfen bei der Betreuung der vier Mini-Pferde Zora, Dusty, Sunny und Mounty sowie der drei Zwerghasen mit.

Schon die Anfahrt mit der Sonnenbergbahn ab Kriens ist ein nostalgisches Erlebnis, das mit dem nahe gelegenen <Zwergenweg> ergänzt werden kann. Dazu entstand sogar ein Kinderbuch mit dem Titel <Der Sonnenzwerg und s blaue Bähnli>. Schliesslich runden Grillplätze in der Nähe das vielfältige Angebot für Familien ab. Besonders heiss geht es auf dem Berg jeweils Mitte Juni zu und her, musikalisch heiss. Dann lockt das bereits legendäre B-Sides-Festival Tausende Musikfans aus der ganzen Schweiz mit seinem dreitägigen Programm an. Und dann sind jeweils alle 13 Zimmer des Hotels ausgebucht.

Bei schönem Wetter ist das Haus sehr gut besucht. Es ist ebenso beliebt für Hochzeiten und Geburtstagsfeste. «Wir haben Seminare mit Übernachtungen und Feriengäste. Die Hälfte kommt aus

Chandrika arbeitet
in der Hauswirtschaft
des Hotel- und
Gastrobetriebs.





Adrian Rentsch begleitet
als Coach Mitarbeitende
während der Ausbildung.

der Schweiz, der andere Teil aus dem Ausland,» gibt Ron Prêtre zu Protokoll. «Diese merken aber nicht, dass das Haus von Menschen in Ausbildung betrieben wird.»

Fachkräftemangel fordert heraus

Der Geschäftsleiter sieht andere Herausforderungen, denen der Betrieb zurzeit gegenübersteht. «Wir spüren den Fachkräftemangel in unserem Bereich stark,» hält Ron Prêtre fest. «Wir finden kaum genügend Fachpersonal. Mit grossem Aufwand ist es uns gelungen, alle Positionen zu besetzen.» Das Fachpersonal müsse nicht nur sein Fach beherrschen, sondern auch über Ausbildungs- und Sozialkompetenz verfügen. Zurzeit sucht der Betrieb gemäss seiner Website einen Chef de Service mit Bankett- und Seminarverantwortung und einen Chef de Rang.

Aus dem Angebot an die Fachleute stechen zwei besonders hervor: ein starkes (und auch bitzeli verrücktes) Team sowie einen Shuttlebus für ÖV-Nutzende, Ladestation für E-Autos, gratis Parkplätze, Veloständer und Stall für dein Pferd.

Eine weitere Herausforderung sieht Ron Prêtre in der Tatsache, dass das Haus sieben Tage in der Woche ganztätig offen ist. Das verlange viel Personal. «Es gibt Leute, die uns zugewiesen werden, aber nicht kommen, da sie in der Zwischenzeit einen Job gefunden haben. Gewisse bleiben die vereinbarten 60 Tage, andere sechs Monate. Diese Fluktuation ist eine grosse Aufgabe für das Leitungsteam.»

Psychische Belastung nimmt zu

Schliesslich belastet die teilweise herausfordernde psychische Gesundheit der Mitarbeitenden den Betrieb. «Sie können aus psychischen Gründen mit der Belastung nicht umgehen, obwohl sie wollen. Seit Corona erleben wir diese Situationen verstärkt,» erklärt Ron Prêtre. «Es gibt oft Ausfälle, der Betrieb muss aber trotzdem funktionieren.» Aufgrund dieser Erfahrungen habe man ein Coaching für die Mitarbeitenden eingeführt.

«Über alle Angebote hinweg verzeichnen wir einen Erfolg von rund 40% bei der Integration unserer Mitarbeitenden in den Ersten Arbeitsmarkt,» gibt Adrian Rentsch zu Protokoll. «Wir sind in allen

Fällen auch im Dialog mit den zuweisenden Stellen, die von uns erwarten, über den Fortschritt ihrer Klienten bei uns informiert zu sein.»

Eigenfinanzierung fast 50 Prozent

Und wie wird der Betrieb finanziert? Das Betriebsbudget des Hauses beträgt rund 3.5 Mio. Franken. «45 Prozent erarbeiten wir mit unserem Gastro- und Hotelangebot. 50 Prozent decken die Stellen, welche uns Personen zuweisen und die letzten fünf Prozent mit Beiträgen von Stiftungen,» hält der Geschäfts-

leiter fest. Die Mitarbeitenden erhalten Sozialhilfe von den zuweisenden Stellen oder das Taggeld vom RAV. Der Lohn der Fachleute liege im üblichen, vergleichbaren Bereich mit anderen Betrieben in der Branche. «Uns ist neben dem Lohn aber auch die Unternehmenskultur und die Stimmung im Haus wichtig, welche sich positiv auf die Arbeit auswirkt,» betont Ron Prêtre. Hier setzt auch das aktuelle Jahresmotto des Hotel-Restaurants Sonnenberg an: Entdecke das Unbekannte, schaffe das Unmögliche.

Niklaus Zeier

Erfolgsorientierte Begleitung dank Coaching

Das Sonnenberg-Programm für Mitarbeitende bietet fünf Arbeitsfelder an: Restauration, Küche, Hauswirtschaft, Hausdienst/Portier und Reception/Gästeempfang. Als oberste Lehrziele gelten für die Mitarbeitenden gemäss dem Lehrplan des Hotel- und Restaurationsbetriebs folgende drei Zielsetzungen:

- Die Vermittlungsfähigkeit zu verbessern, damit die Mitarbeitenden rasch und dauerhaft wieder in den Ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden können.
- Die berufliche Qualifikation entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts fördern.
- Die Gefahr von Langzeitarbeitslosigkeit vermindern oder die Möglichkeit bieten, weitere Berufserfahrungen zu sammeln.

Um diese Zielsetzungen erfolgreich zu erreichen und zur Begegnung der wachsenden psychischen Belastungen der Mitarbeitenden auf dem teilweise beschwerlichen Weg zurück in den Ersten Arbeitsmarkt hat das Sonnenberg-Team neu ein begleitendes Coaching aufgebaut. Die Einführung dieser Massnahme hat die GGL Luzern mit einem Beitrag unterstützt.

Dafür stehen zurzeit fünf Coaches und eine Psycho-Therapeutin zur Verfügung. Sie begleiten individuell die Mitarbeitenden während ihrer Zeit im Hotel- und Gastro-Betrieb und kommen aus den Bereichen Hotelfach, Hotel-Ausbildung, Finanzwesen, Marketing, Personalwesen und Psychologie. Sie sollen ihnen Sicherheit im Auftritt geben, die Belastbarkeit fördern helfen und den Weg vom Eintritt bis zum erfolgreichen Austritt und Abschluss eines Vertrags an einem neuen Ort begleiten.

Der Verein Sonnenberg arbeitet dabei mit einem selbstentwickelten Integrations- bzw. Ausbildungszyklus, welcher schematisch in drei Phasen aufgeteilt werden kann. In einer ersten Phase erfolgt die Rekrutierung und Einführung. Neue Mitarbeitende werden zu einem Gespräch eingeladen, es findet eine erste Überprüfung der Unterlagen statt und die gegenseitigen Erwartungen werden geklärt. Der erste Arbeitstag findet nach der Begrüssung im angepassten Lerntempo statt. Dies wird durch ein hybrides Lernsystem ermöglicht, welches Aufgaben im Hotel-Restaurant wie auch am Computer beinhaltet.

Die zweite Phase beinhaltet die Punkte Fachausbildung, Förderung und Entwicklung sowie Talenteinschätzung. In regelmässigen Gesprächen wird überprüft, ob die Kursteilnehmer:in in der richtigen Abteilung im Einsatz ist und auch entsprechende Fortschritte erzielt werden. Ist sogar ein zusätzlicher Kurs ausserhalb vom Sonnenberg möglich – auch dies gehört zur Förderung und erhöht die Chancen auf eine Stelle.

Die dritte Phase mit den Elementen Bewerben und persönlichkeitsorientierten Kursen beginnt bereits nach einigen Wochen. Dabei geht es um eine intensive Begleitung im Coaching, das Entwickeln einer Bewerbungsstrategie und die Simulation von Gesprächen.

Die drei Phasen sorgen dafür, dass die Teilnehmenden am Ende einen erfolgreichen Abschluss mit Referenz und Arbeitszeugnis, und oft mit einem neuen Arbeitsvertrag, erreichen können.



Hamit Zeqiri leitet
das Kompetenzzentrum
Migration FABIA.

FABIA – Brückenbauerin für ein solidarisches Zusammenleben

Die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern unterstützte im vergangenen Jahr auch FABIA, das Kompetenzzentrum Migration in der Region Luzern. Wer dessen Website besucht, ist beeindruckt. Die Informationen zu den Dienstleistungen werden in zwölf Sprachen angeboten, darunter Arabisch, Türkisch, Tamilisch und Tigrinya für Migrantinnen und Migranten aus Eritrea und aus der Region Tigray in Äthiopien.

FABIA engagiert sich für ein solidarisches Zusammenleben zwischen Zugewanderten und Einheimischen in der Schweiz. Damit leistet die Organisation einen Beitrag zur Förderung einer chancengerechten, offenen und füreinander einstehenden Gesellschaft. Ihre Aufgabe sehen die neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Beraten, Vernetzen und Bilden. Davon können Privatpersonen, Fachpersonen und öffentliche oder private Institutionen und Organisationen profitieren.

Bei der Beratung liegen die Schwerpunkte bei Integrationsfragen zum Lebensalltag, zum Aufenthalt, zu rassistischen Diskriminierungen und zum Thema Schule. Im Bereich Bildung unterstützt FABIA insbesondere Schulen bei der praktischen Umsetzung von Themen wie Sprachenvielfalt, Zweitsprachen-Erwerb, Zusammenarbeit mit zugewanderten Eltern oder auch Weiterentwicklung von schulinternen Strukturen. FABIA fördert schliesslich den Austausch und den Dialog in Politik und Zivilgesellschaft mit öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen.

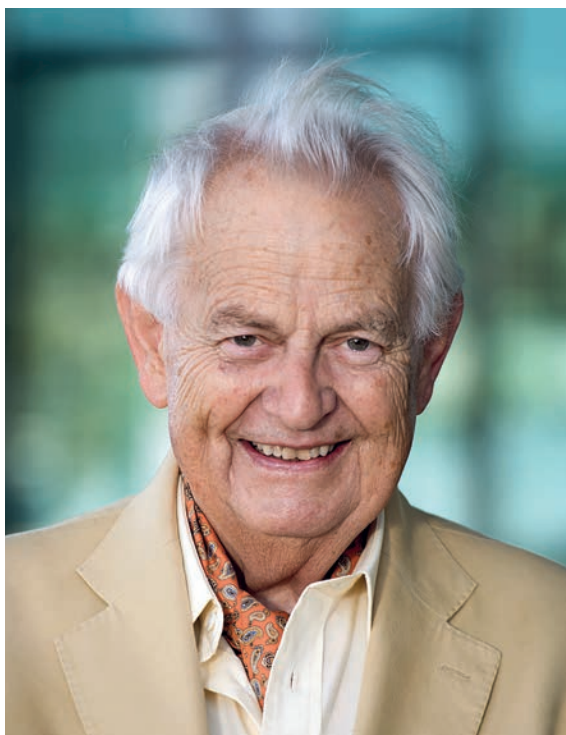
Getragen wird das Kompetenzzentrum durch einen Verein. Die Finanzierung erfolgt vor allem durch Beiträge der öffentlichen Hand, darunter der Kanton Luzern und die Gemeinden Stadt Luzern, Buchrain, Ebikon, Kriens und Horw. (NZ.)

Mehr Informationen unter www.fabialuzern.ch

«Franz W. Kurzmeyer-Christ
und Jacques Grumbacher, die
sich beide um die GGL überaus
verdient gemacht hatten, haben
uns für immer verlassen.»

Urs W. Studer, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern

Das GGL-Geschäftsjahr



Ehrenpräsident Franz Kurzmeyer (links) und Jacques Grumbacher.

Liebe verehrte Gesellschaftsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und Leser

Die GGL trauert um zwei Persönlichkeiten, die in den vergangenen Monaten den Weg alles Irdischen gegangen sind. Franz W. Kurzmeyer-Christ und Jacques Grumbacher, die sich beide um die GGL überaus verdient gemacht hatten, haben uns für immer verlassen. Während Franz Kurzmeyer die GGL seit Jahrzehnten als Mitglied und späterer Präsident angehörte, war Jacques Grumbacher der Vertreter der Familie Grumbacher im Stiftungsrat der gleichnamigen Stiftung unter dem Dach der GGL. Beide waren uns leuchtende Vorbilder in der Art und Weise, wie sie sich mit den statutarischen Zwecken der GGL bzw. des Stiftungsstatuts der Grumbacher-Stiftung identifizierten und sie grossherzig interpretierten. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass der Tod von geschätzten Menschen das Zurückgeben einer Kostbarkeit ist, die uns geliehen worden ist. Die GGL schätzt sich glücklich, halten

die beiden Töchter Nicole Kurzmeyer Huber und Fabienne Grumbacher die Familientradition bei uns aufrecht.

Dem Geschäftsbericht können Sie alle relevanten Angaben über die Tätigkeit der GGL im Jahr 2023 entnehmen. Er ging per Postversand an alle Mitglieder. Die unter dem Titel «Einzelfallhilfe» und «Beiträge an Institutionen im Sozialbereich» von der GGL gewährten Unterstützungen betrugen 68 Prozent, die für Kultur (vgl. Liste auf der Doppelseite 18/19) 32 Prozent. Gerne hoffe ich, dass die Angaben für euch/Sie genügend sind. Andernfalls sind wir durchaus bereit, eure/Ihre Fragen an der Generalversammlung zu beantworten oder Anregungen entgegenzunehmen.

Urs W. Studer, Präsident GGL

Die BML Talents unter der Leitung von Patrick Ottiger begeisterten die Mitglieder der GGL an der Generalversammlung 2023 im «Südpol».



«Fonds ehemaliger Armenverein»

1882 wurde der «Allgemeine freiwillige Armenverein» gegründet, der später in «Armenverein der Stadt Luzern» umgetauft wurde. Ab 2008 wurde das Vermögen dieses aufgelösten Vereins an die Gemeinnützige Gesellschaft übertragen. Es wird seither von der GGL unter dem Namen «Fonds ehemaliger Armenverein» verwaltet. Mit dem Fonds werden hilfsbedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Luzern in einer Notlage unterstützt. Zwar werden heute keine Naturalien wie Brot, Milch oder Kartoffeln mehr abgegeben. Es gibt aber auch heute noch Armut, gerade unter Alleinerziehenden sowie Menschen älterer Generationen. Da der damalige Verein in guten Zeiten das Geld angelegt hat, kann die GGL monatlich Lebensmittelgutscheine abgeben. Im Jahre 2023 konnten für Fr. 15 820.– Hilfeleistungen in Form von Gutscheineabgaben geleistet werden. Diese Hilfeleistungen können jedoch nur von Menschen auf dem Gebiet der Stadt Luzern in Anspruch genommen werden, die keine wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, weil die Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke im Grundbetrag eines jeden WSH-Bezügers/in enthalten sind.

Mitglieder

Im 2023 sind sechs Mitglieder verstorben und sieben Mitglieder gaben ihren Austritt bekannt, was wir sehr bedauern. Der Vorstand der GGL hat im Jahr 2023 folgende Person als Mitglied der GGL aufgenommen:

- Dr. med. Manuel Ottiger, Luzern
- Dr. med. Seline Zurfluh, Luzern
- Severin Ottiger, Meggen
- Dr. med. Seline Zurfluh, Luzern
- Lorena Ottiger, Luzern
- Anouk Unternährer, Basel
- Raphael Hüsler, Kriens
- Till Huber, St. Niklausen
- Nils Huber, St. Niklausen
- Tim Willmann, Luzern

Per 31.12.2023 zählt die GGL 360 Mitglieder.

Unterstützungsgesuche

Ausschuss und Geschäftsstelle behandelten 2023 insgesamt 502 Gesuche. 335 davon konnten positiv beantwortet werden, 167 Gesuche mussten abgelehnt werden. Details dazu finden sich in den Bereichen Soziales und Kultur sowie im Finanzbericht.

Bereich Soziales

Die GGL hat die Möglichkeit, auch dort zu helfen, wo andere Stiftungen eher zurückhaltend sind. Wir versuchen immer, bei Gesuchen die umfassende Situation eines Menschen zu berücksichtigen und möglichst gerecht auf die einzelnen Situationen einzugehen und Mittel sinnvoll zuzuteilen. Die in den letzten Jahren gesprochenen Beiträge widerspiegeln die gesellschaftliche Situation: Wohnen und Krankheit resp. Gesundheit belasten die Budgets stark und die berufliche und soziale Integration, angefangen beim Erlernen der Sprache bis hin zu einer Ausbildung, stehen bei vielen Anträgen im Vordergrund. Wir unterstützen Menschen unabhängig von ihrer Religion oder ihrer Nationalität.

Heidy Steffen, Leiterin Soziales

Bewilligte Gesuche 2023

Gesuche nach Zweck	Anzahl Gesuche	Betrag in CHF	Anteil
Wohnen: Miete, Heiz- und Nebenkosten, Umzug, Möbel	27	36 458.35	19,0%
Ungedeckte Krankheitskosten, Krankenkassen-Prämien	26	33 605.85	17,0%
Ferien, Freizeit, Sport	23	18 184.05	9,0%
Schulbildung, Aus- und Weiterbildung, berufliche Integration	13	18 039.00	9,0%
Zahnbehandlungskosten	11	16 021.00	8,5%
Diverse	15	15 641.80	8,0%
Transportkosten: ÖV, Motorfahrzeug, Velo	15	14 835.70	8,0%
Überbrückungshilfen	8	12 000.00	6,0%
Therapiekosten, Trainingsprogramme	8	10 725.00	5,5%
Kinderbetreuungskosten	7	10 434.35	5,5%
Kleine Schuldensanierungen	5	8 617.05	4,5%
Total	158	194 562.15	100%

Gesuche nach Ort	Anzahl Gesuche	Betrag in CHF	Anteil
Luzern	51	67 699.05	34,0%
Diverse Gemeinden im Kanton Luzern	16	22 050.00	11,5%
Kantonale Dienststelle Asyl und Flüchtlingswesen	25	21 458.95	11,0%
Emmen	15	18 785.25	9,5%
Ebikon	9	9 780.10	5,0%
Horw	6	8 083.80	4,0%
Kriens	9	7 412.00	4,0%
Sursee	5	6 460.00	3,5%
Root	3	5 500.00	3,0%
Weggis	3	5 484.00	3,0%
Beromünster	3	4 500.00	2,5%
Triengen	4	4 328.00	2,5%
Malters	3	4 150.00	2,0%
Buchrain	2	3 500.00	2,0%
Willisau	2	3 176.00	1,5%
Nebikon	2	2 195.00	1,0%
Total	158	194 562.15	100%

Die GGL unterstützt die Luzerner Kultur-Szene in ihrer ganzen Breite



Aha-Festival – ein Happening für neugierige Köpfe

Das Luzerner aha-Festival steht für ein Happening der Wissenschaften. Am 27. Januar 2023 sprach der amerikanische Philosoph und Politikwissenschaftler Olufemi O. Táíwò über Dekolonisierung.

Foto: Franca Pedrazzetti



Festivals Strings Lucerne im «Schweizerhof»

Das weltweit bekannte Luzerner Orchester Festival Strings tritt unter der Leitung von Daniel Dodds auch immer wieder in Luzern auf, so auch am 23. Oktober 2023 im Hotel Schweizerhof mit einem Programm unter dem Titel «Romantische Tropfen». Foto: Fabrice Umiglia



«We've Come a Long Way» mit den Chor der Nationen

Der Luzerner Chor der Nationen, dessen Mitglieder aus über 30 Nationen stammen, präsentierte am 12. November 2023 im KKL Luzern sein multikulturelles Jahreskonzert unter der Leitung von Bernhard Furchner mit dem Titel «We've Come a Long Way». Foto: Hans Vogler



Tanzfest Zentralschweiz – Einblicke in die regionale Tanzszene

Das Tanzfest Zentralschweiz machte im Mai 2023 Halt im Luzerner Südpol. Es gab Einblicke in das aktuelle kreative und künstlerische Schaffen der professionellen Tanzszene der Zentralschweiz. Gezeigt wurde dabei das Stück «Common Ground» mit Carlos Kerr Jr. und Evan Schwarz. Foto: Maria Cheilopoulou



Path of Glory im B74, Raum für Kunst

Im Herbst 2023 zeigten Hansjürg Buchmeier, Marcel Glanzmann und Charles Moser Werke in der Galerie B74 in Luzern. Die Ausstellung mit dem Titel «Path of Glory» nahm Bezug auf den Filmklassiker «Wege zum Ruhm» von Stanley Kubrick. Foto: Charles Moser



Sturzballett mit «Falling in Life»

Über 1000 Personen besuchten «Falling in Life», die erste Produktion der Tanz-, Theater und Musiktruppe «Sturzballett». 2022 gegründet, holt «Sturzballett» talentierte Menschen mit und ohne Behinderungen auf die grosse Bühne. Foto: Christian Felber



Fashion-Festival Gwand mit Publikumserfolg

Vom 31. August bis zum 3. September 2023 fand das Fashion-Festival Gwand wiederum beim Luzerner Pavillon statt. Gwand steht für Nachhaltigkeit in der Mode und firmiert unter dem Slogan «Sustainable Life Together».

Foto: Emanuel Ammon, Aura Foto Film Verlag



Junge Solistin vor grossem Publikum

Im Mai 2023 trat die Flötistin Delia Steiner mit dem Blasorchester der Stadtmusik Luzern unter der Leitung von Hervé Grélat im KKL Luzern auf. Sie begeisterte mit ihrem virtuosen Spiel das Publikum. Aufgeführt wurden Werke von David Dzubay, Camille Saint-Saëns, Philip Sparke und Michael Martin.

Institutionen Sozialbereich

Akzent Prävention und Suchtprävention, Luzern
 Avenir 50plus für Menschen mit und ohne Arbeit, Luzern
 Genossenschaft Zeitgut, Luzern
 Hôtel de Dieu, Treffpunkt Stutzegg, Luzern
 Patientenstelle Zentralschweiz, Luzern
 Prostir, Kultur- und Begegnungszentrum, Luzern
 ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH, Mentoring Projekt, Luzern
 sans-papiers Kontakt- und Beratungsstelle, Luzern
 Sozialpädagogische Familienbegleitung plus, Luzern
 Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus, Prot. Studentenhaus, Luzern
 Verein Brass for Africa Switzerland, Luzern
 Verein Jobdach, Luzern
 Verein kirchliche Gassenarbeit, Luzern
 Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz, Horw
 Wärbrogg, Luzern

Projekte Sozialbereich

Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz, Horw, Projekt Pflegewohntrakt
 Caritas Luzern, Attestausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene
 Caritas Luzern, Projekt «KulturLegi»
 Casa Farfalla, Emmenbrücke, Projekt «Betreute Kurzaufenthalte»
 CO-OPERAID Zürich, Projekt «Alochi ku Somu», Grundschulbildung Uganda
 Die Dargebotene Hand, Luzern, Schichtplan für Telefon-/Online-Beratung
 fabia, Kompetenzzentrum Migration, Luzern, Pilotprojekt Berufsmentoring
 Heini Anya, Projekt «Integration in der Freizeit für geflüchtete Menschen»
 Heimverein Pfadi St. Martin Sursee, Oberkirch, Sanierung Pfadiheim
 HelloWelcome, Luzern, Projekt «V-Tickets für Nothilfebezügler:innen»
 Jungwacht Littau, Luzern, Projekt «Jublinis Littau»
 Katholische Kirche Stadt Luzern, Projekt «Teilhabe durch Mobilität»
 LernAtelier, Luzern, Übernahme von Fahrkosten
 Naturspielgruppe Tribschenhorn, Luzern, Naturspielgruppe
 Quartierentwicklung BaBeL, Luzern, Riverside – BaBeL-Fest
 Querfeld – anders draussen sein, Kriens,
 Skikurs für Kinder mit körperlicher Behinderung
 Réveil Afrique, Luzern, Projekt «Winter Begegnung»
 Réveil Afrique, Luzern, Projekt «Mentoring Afrika»
 sans-papier Kontakt- und Beratungsstelle, Finanzierung Deutschkurse
 Schweiz. Studentenverein, Emmenbrücke,
 «Hilfe für Kriegsoffer in der Ukraine»
 Sentitreff, Luzern, Projekt «Tissu BaBeL»
 Solinetz Luzern, Solilauf – Solidarität mit geflüchteten Menschen
 Stiftung Johannes Paul II, St. Gallen, Projekt «Bus der Hoffnung»
 Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg, Luzern,
 Projekt «Hofkinder Inklusion»
 Verein Neustadtfest, Luzern, Neustadt Strassenfest 2023
 Verein The Bütz, Kriens, Deutschkurs und Coaching für Stellensuchende
 Zirkusschule Tortellini, Horw, spezielle Projekte

Institutionen im Kulturbereich

Akku Kunstplattform, Emmenbrücke, Jahresprogramm 2023
 B74 Raum für Kunst, Luzern, Ausstellungssaison 2023
 Four Forest Strings, Emmen, Konzertsaison 2023
 Gesellschaft für Kammermusik, Luzern, Konzertsaison 2023/24
 Internationale Gesellschaft Musik IGBN Zentralschweiz, Luzern,
 Jahresprogramm 2023
 KALI Gallery, Luzern, Jahresprogramm 2023
 Kultur im Graben, Luzern, Konzertsaison 2023/24
 Kunsthalle Luzern Bourbaki, Luzern, Jahresprogramm 2023
 Literaturbühne Loge, Luzern, Saison 2022/2023
 Literaturbühne Loge, Luzern, Saison 2023/2024
 LiteratGesellschaft Luzern, LGL-Programm 2023 / Jubiläumsanlass
 Lucerne Festival, Luzern, Jahresbeitrag 2023
 marytwo, Luzern, Jahresprogramm 2023/24
 Mullbau, Luzern, Konzertsaison 2023/24
 Pink Panorama, Luzern, 22. Ausgabe PinkPanorama Filmfestival
 slot_im: sic!Elephanthouse, Luzern, Jahresprogramm 2023
 Stiftung Rosengart, Luzern, Jahresbeitrag 2023
 Verein Kulturschock, Luzern, Konzertreihe Saison 2023/24
 Verein Kunst.Kultur Ebikon, Konzertsaison 2023
 Verkehrshaus, Luzern, Jahresbeitrag 2023
 Vokalensemble «the quire», Luzern, Konzertprogramm 2024

Projekte im Kulturbereich

«Kinderclub» der Luzerner, Luzern, Produktion «Frag mich!»
 Achim Schroeteler, Luzern, Kunstaktion «ouvrir sur le monde»
 aha Festival, Luzern, aha Festival 2024
 Aphasiechor Zentralschweiz Willisau, Sonntagsmatinée
 Arbeitsgemeinschaft Denkmalmeile, Luzern, Kulturprojekte «Denkmalmeile»
 Ars Excelsis Ensemble, Breno, Konzertreihe «Chiaroscuro» in MaiHof Luzern
 Benjamin Heller, Ebikon, Kurzstück «Dinge, die bleiben»
 Blasorchester Stadtmusik Luzern, Konzert «Junge Solisten»
 Calypso Film AG, Luzern, Filmprojekt «Die Kirche im Dorf»
 Chor Inkognito, Ebikon, Projekt «Yoik»
 Collegium Vocale zur Franziskanern Luzern, Projekt «Nacha der Nacht –
 Englische, Schweizer und deutsche Chormusik»
 comundo, Luzern, 14. Filmtage Menschenrechte Luzern
 Das Theaterkolleg, Gruppe Bazooka Bandi, Luzern,
 Konzertreihe «Kaputnik und das Biest aus dem All»
 Das Theaterkolleg, Guppe Butterplace Production, Luzern,
 «Die grosse Menschenschau» – das Festival
 Das Theaterkolleg, Luzern, Produktion «Introducing Living Smile Vidya»
 DER CHOR LUZERN, Kriens, Konzert «Der Chor jubiliert»
 Der gesunde Menschenversand, Luzern,
 Roman «Polifon Pervers» von Béla Rothenbühler
 Die Predigt, Béla Rothenbühler, Luzern, Predigt die Dritte Staffel 2023
 Duo kathaMara, Luzern, Konzerttournee «La clarinette française»
 Edizione Periferia GmbH, Luzern, Buchprojekt «Irma Ineichen»
 Ensemble opera amata, Sarnen, Konzertreihe «Amor»
 Ensemble Voxus, Luzern, Chorprojekt
 «Path of Miracles – Ein Wunder der Chormusik»
 eventuell, Olten, Konzert «eventuell.connected23»
 im Theaterpavillon Luzern

Festival Strings Lucerne, Konzert Reihe Luzern Kammerkonzerte
 Fetter Vetter & Oma Hommage, Luzern, Projekt «HAMLET»
 FLUX crew, Basel, «B-Girl-Battles» im Neubad Luzern
 Fokus Gitarre, Luzern, «Lucerne Guitar Concerts-Festival» 2023 im Neubad
 Fokus Gitarre, Luzern, «Lucerne Guitar Concerts-Festival» 2024 im Neubad
 Gwand Association, Luzern, Gwand Sustainable Festival 2023
 Händel Chor, Luzern, Konzert «Singt ein neues Lied»
 IG Kampus Südpol, Kriens, «Kampus-Fest» im Südpol
 IG Teiggifest, Kriens, Teiggifest 2023
 Intercity Jazz Orchestra, Luzern, Intercity Jazz Nights 2023/24
 Jazzchor Not4Sale, Kriens, Chorkonzert «Not4Sales schwiiz»
 Jugendtheater Ruswil, Produktion «Das Gewicht der Ameisen»
 Jugendzirkus Tortellini, Luzern, Produktion 2023 «Alles natürlich und so»
 JVM Productions, Sachseln, Projekt «TOTEMÄSS –
 Ein schweizerdeutsches Requiem», Lukaskirche Luzern
 Karyna Herrera, Kriens, Ausstellung «Video Hybrid»
 Kathrina Mehr, Luzern, Veranstaltung «SLAY» im Südpol Luzern
 Kollektiv Dionysos, Luzern,
 Theaterproduktion «Glitter & Gloria: Gazing Back»
 Konzertchor Klangwerk Luzern, Eich, Konzert «STABAT MATER»
 Kultur- und Musikcluster, Kriens, WERFT – Das Probehaus,
 Offizielle Eröffnung
 Kulturmühle Horw, Kinderprogramm «Wundertüte»
 Kunstaheu, Luzern, Projekt Konzert auf dem See
 Kunstmuseum Luzern,
 Publikationsbeitrag: «Marian M. Mächler – i left my body behind»
 Kunstraum Hochdorf, Ausstellung «homo_animalis» von Martin Gut
 La Fluta, Luzern, Konzerte LA FLUTA
 LUZERN TANZT, Gelfingen, Projekt «Luzern tanzt»
 Luzerner Chor, Luzern, Chorkonzert «Chor im Wandel»
 Luzerner Jugend Brass Band, Sursee, Musiklager zur Nachwuchsförderung
 Luzerner Spielleute, Luzern, Produktion «Nicht nur zur Weihnachtszeit»
 Luzerner Stachelbeere, Ebikon, Produktion «Bunterkunt»
 Luzerner Stachelbeere, Ebikon, Produktion «Tumult auf der Stadt Luzern»
 Monika Müller, Luzern, Publikation «WAYS OF TURNER»
 Museum im Bellpark, Kriens, «Bellpark Photomat»
 Netzwerk Schweiz Transkarpatien/Ukraine, Sempach,
 13. Schwez. Konzerttournee von CANTUS
 Nina Reiter, Luzern, MetaLogue «The music of Mani Planzer»
 Nomol Theater, Tropicstei, Ruswil, Theaterprojekt «Love Hurts»
 One and many, Luzern, Projekt «Der Brief an Dich» im Südpol
 Orchester Santa Maria Luzern, Mehrgenerationenprojekt «Leidenschaftlich»
 Pädagogische Hochschule Luzern,
 Chorprojekt «The Armed Man – A Mass for Peace»
 PantaLeón Project, Luzern,
 Konzertreihe «Die 4 Jahreszeiten von Astor Piazzolla»
 Performance Artist, Basel, Ausstellung «Performance Artists Go Flat»
 sics! Elephantenhouse Luzern
 Polivka/Hafner/Koch, Luzern, Produktion «Delivery Service»
 Pro Libro Verlag, Gwatt/Thun,
 Buchprojekt «Das Lächeln zwischen den Rissen im Weltgebäude»
 Pro Libro Verlag, Gwatt/Thun, Buchprojekt «Höslis – Alles Liebe»
 Pro Libro Verlag, Gwatt/Thun, Buchprojekt «Zeile 20» von Nadine Schnyder
 Projektchor Willisau, Huttwil, Projekt «O Seele, sieh! Ich bin bei dir»
 Projektchor Willisau, Huttwil, Projekt «UNTERWÄGS»
 Richard Wagner Museum, Luzern,
 Sonderausstellung «Wagners Idyll: die Villa Tribtschen 1866-1872»

Roman Willi, Emmenbrücke, Ausstellung Wildtierfotografie
 Sebastian Strinning, Luzern,
 Kauf einer Kontrabassklarinette Leblanc «Paperclip» bis tief C
 SEEBAD – Konzerte auf See, Luzern, Sommerkonzerte
 Sinfonietta Lucerne, Luzern, Projekt «NOVA x Sinfonietta Lucerne»
 Singkreis Maihof, Luzern, Weihnachtskonzerte 2023
 St. Niklaus Gesellschaft, Meggen, Kleiderbeschaffung 2024
 Stiftung Architekturgalerie Luzern, Projekt «Kann man Architektur ausstellen?»
 auf dem Kampus Südpol Luzern
 Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg, Luzern, Sommerfestival 2023
 Swiss Brass Consort, Luzern, Neujahreskonzert 2024
 Theatergesellschaft Willisau, Produktion «Wie es euch gefällt»
 through nature, Bern, Tanz und Musik Performance «UNDA»
 im roten Haus EWL Areal
 Trio Sphère, Kriens, Kammermusikkonzert «And then I knew 'twas Wind»
 Triologie String Trio, Kriens, Konzert «Eigensinn & Tradition:
 Komponistinnen im 20. Jahrhundert»
 Twins not Twins & Masul, Luzern, Projekt «Faded Fields – Choked Seeds»
 Ursula Stalder, Luzern, Projekt «12 Wohnungen – 12 Monate – 12 Kunstwerke»
 Venite, Luzern, «Venite» 2023 – 20 Jahre Jubiläumsbeitrag
 Verein «Zeffiretti dolci», Basel, Konzert des Ensembles BREZZA
 im Schössli Wartegg Luzern
 Verein 31/07 Bundesfeier, «die Luzerner Bundesfeier 2023 mit BR Viola Amherd»
 Verein Bananenschachtelrepublik, Luzern, Sturzballett «The Meaning Of Life»
 Verein Chor der Nationen Luzern, Jahreskonzert 2023 im KKL Luzern
 Verein cinéma lunaire, Luzern, «cinéma lunaire» beim Richard Wagner Museum
 Verein Drehmoment, Luzern, «To Athena – The Movie: Album Release Show»
 Verein Junge Grafik, Luzern,
 Digitale Ausstellung über Schweizer Grafiker*innen in Ausbildung
 Verein Jungfilm UPCOMING FILM MAKERS, Ebikon,
 20. Schweizer Jungfilmfestival Luzern
 Verein Kunsthoch Luzern, Aktionstag 2023
 Verein luki*ju theater Luzern, Theaterproduktion Prinz*in
 Verein Musical Plus, Entlebuch, Musical «Made in Dagenham»
 Verein Neustadtmusik Luzern, Zürich, Festival «Les Digitales» im Südpol
 Verein Orgel Meisterkurse, Luzern, 7. Internationale Orgel-Meisterkurs
 Verein Radio 3FACH, Luzern, Jubiläum 25 Jahre und Kick Ass Festival 2023
 Verein Sprungfederation, Luzern, Projekt SPRUNGFEDER 2023 und Re-Design
 Verein Stanser Musiktage, Stans, «118 Minuten on Track» eine musikalische
 Zugfahrt von Luzern nach Stans Verein Strahlenfisch, Luzern,
 Transdisziplinäre Residenz im Roten Haus Luzern
 Verein Tankstelle Bühne, Luzern, Bühne 2023
 Verein Tidenhub, Luzern, Projekt «Das Tanzfest Zentralschweiz 2023»
 Verein Weltformat, Luzern, Weltformat Graphic Design Festival
 Verein Zoomz, Luzern, Festival für Kinder- und Jugendfilme 2023
 Verlag edition buecherlese, Luzern,
 Gedichtband «Der Beruf der Wolken» Franziska Greising
 visch & fogel, Willisau, «FLÜGE.LÜGE» ein afropäisches Musiktheater
 Vokalensemble Zürich, Luzern,
 Projekt «Fureur et Mystère» Matthäuskirche Luzern
 Voralpentheater, Luzern, Produktion «nüß» von ACTNOW
 Voralpentheater, Luzern, Theaterstück «Der Jungbrunnen» von Greyhounds
 WERFT – Das Probehaus, Rain, Kampus-Fest in der WERFT
 Werkverein bildzwang, Luzern, Ateliertage Luzern
 Zentralschweiz. Jugendsinfonieorchester, Luzern, Projekt «In The Forest»

«Die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern erhielt im Jahr 2023 von den angeschlossenen Stiftungen Beiträge von insgesamt 388 000 Franken.»

Markus Aeberhard, Finanzverwalter GGL

Finanzbericht 2023

Die Rechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern, schliesst im Jahr 2023 vor Veränderung des Organisationskapitals mit einem Verlust von 8 478 Franken ab.

Nach einer Zuweisung von 12 038 Franken in die Schwankungsreserve und einer Entnahme aus dem Fonds ehemaliger Armenverein von 22 000 Franken resultiert mit einem Überschuss von 1 484 Franken eine schwarze Null.

Das Finanzergebnis schliesst mit einem Minus von 55 000 Franken ab. Den buchmässigen Kursgewinnen von 41 000 Franken stehen die deutlich gestiegenen Finanzierungskosten für die Liegenschaft Bruchstrasse 5, Luzern mit insgesamt 100 000 Franken gegenüber. Dank der Erholung der Finanzmärkte ist das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr um 100 000 Franken besser ausgefallen.

Beim Liegenschaftsergebnis wurde ein Überschuss von 173 000 Franken erzielt. Dabei entfallen 149 000 Franken auf die Bruchstrasse 5, Luzern und 24 000 Franken auf die Münzgasse 5, Luzern. Insgesamt ist das Liegenschaftsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 126 000 Franken besser ausgefallen.

Die übrigen Positionen der Rechnung entsprechen weitgehend den budgetierten Zahlen.

Das Organisationskapital per 31.12.2023 beträgt 2 601 335 Franken. Das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 8 478 Franken. Vom Organisationskapital entfallen 1 443 623 Franken auf das Gebundene Kapital und 1 157 712 Franken auf das Vereinskapi tal.

Die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern erhielt im Jahr 2023 von den angeschlossenen Stiftungen Beiträge von insgesamt 388 000 Franken. Davon sind 252 000 Franken eigentliche Zuwendungen und 136 000 Franken Verwaltungsbeiträge. Die Beiträge von 388 000 Franken teilen sich wie folgt auf die einzelnen Stiftungen auf:

	2023		2022	
Barbara-Stiftung	16 700	4%	20 000	5%
Hugo und Annie Grün-Stiftung	40 200	10%	43 800	10%
Max und Elisabeth Grumbacher-Stiftung	23 000	6%	23 300	6%
Dr. Rudolf Schuler-Stiftung	29 600	8%	29 000	7%
Carl und Christine Trenzen-Stiftung	255 500	67%	282 300	67%
Galliker-Birrer-Stiftung	5 800	1%	5 800	1%
Stiftung Il Tavolino	1 000		1 000	
Johannes Haaf-Stiftung	16 200	4%	16 200	4%

Die durch die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern ausgerichteten Unterstützungen haben im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund 30 000 Franken oder 7 % abgenommen und beliefen sich auf insgesamt rund 411 000 Franken. Diese teilen sich wie folgt auf:

	2023		2022	
Beiträge für Einzelfallhilfe	206 000	50%	218 000	49%
Beiträge an Institutionen im Sozialbereich	74 000	18%	82 000	19%
Beiträge für Kultur, Wissenschaft, Bildung	131 000	32%	140 000	32%

Die konsolidierte Rechnung umfasst nebst der Rechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern auch die Rechnungen der acht angeschlossenen Stiftungen.

Im Berichtsjahr 2023 schliesst die konsolidierte Rechnung vor Veränderung des Organisationskapitals mit einem Überschuss von 1 017 653 Franken ab. Per 31.12.2023 beträgt das Organisationskapital 27 086 723 Franken. Davon entfallen 6 864 615 Franken auf das Gebundene Kapital und 20 222 108 Franken auf das Vereins- und Stiftungskapital.

Der detaillierte Finanzbericht kann bei der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern bezogen oder eingesehen werden. Registrierte Mitglieder der GGL können ihn unter www.ggl-luzern.ch aufrufen.

Bilanz per 31. Dezember 2023 in CHF

AKTIVEN	Anhang*	2023	%	2022	%
Flüssige Mittel	1.2	226 576	3.1	182 477	2.5
Übrige kurzfristige Forderungen	1.3	16 743	0.2	20 957	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 768	0.0	5 280	0.1
Umlaufvermögen		246 087	3.3	208 714	2.8
Finanzanlagen	2.1	418 780	5.7	377 352	5.1
Sachanlagen	2.2	6 707 132	91.0	6 797 371	92.1
Anlagevermögen		7 125 912	96.7	7 174 723	97.2
TOTAL AKTIVEN		7 371 999	100.0	7 383 437	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital	2.3	36 264	0.5	39 225	0.5
Kurzfristiges Fremdkapital		36 264	0.5	39 225	0.5
Hypotheken	2.4	3 000 000	40.7	3 000 000	40.6
Darlehen	2.4	1 500 000	20.3	1 500 000	20.3
Langfristiges Fremdkapital		4 500 000	61.0	4 500 000	60.9
Fremdkapital		4 536 264	61.5	4 539 225	61.5
Fondskapital		234 400	3.2	234 400	3.2
Vereinskapital		1 157 712	15.7	1 156 227	15.7
Gebundenes Kapital		1 443 623	19.6	1 453 585	19.7
Organisationskapital		2 601 335	35.3	2 609 812	35.3
TOTAL PASSIVEN		7 371 999	100.0	7 383 437	100.0

*Anhang einsehbar im Mitgliederbereich auf der Website der GGL

Betriebsrechnung per 31. Dezember 2023 in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	Anhang*	2023	%	2022	%
Mitgliederbeiträge, Spenden und Zuwendungen		426 288		465 314	
Übriger Ertrag		3 877		3 747	
BETRIEBSERTRAG	3.1	430 165	100.0	469 061	100.0
Zuwendungen	3.2	–410 707		–440 248	
Öffentlichkeitsarbeit		–19 532		–16 854	
Personalaufwand		–36 791		–35 828	
Sachaufwand	3.3	–90 087		–77 735	
BETRIEBSAUFWAND		–557 117	–129.5	–570 665	–121.7
BETRIEBSERGEBNIS		–126 952	–29.5	–101 604	–21.7
Finanzergebnis	3.4	–54 764		–155 205	
Liegenschaftsergebnis	3.5	173 238		46 989	
ERGEBNIS (vor Veränderung des Fondkapitals)		–8 478	–2.0	–209 820	–44.7
Zuweisung zweckgebundene Fonds		0		0	
Entnahme zweckgebundene Fonds		0		0	
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)		–8 478	–2.0	–209 820	–44.7
Zuweisungen / Verwendung					
Schwankungsreserve		9 962		37 012	
Freies Kapital		0		0	
JAHRESERGEBNIS		1 484	0.3	–172 808	–36.8

*Anhang einsehbar im Mitgliederbereich auf der Website der GGL

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) Ihrer Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

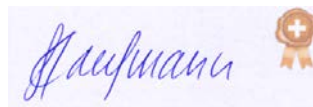
Luzern, 5. März 2024

ka/gku

Balmer-Etienne AG



Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



i. V. Géraldine Kaufmann
BA UZH in Wirtschaftswissenschaften
Assistentin Wirtschaftsprüfung

Jahresrechnung 2023

Organe der GGL

Vorstand



Urs W. Studer, a. Stadtpräsident
Präsident
Mitglied des Ausschusses



Carla Schwöbel
Beisitzerin des Vorstandes



Toni Göpfert
Vizepräsident
Mitglied des Ausschusses



Sabine Studer
Beisitzerin des Vorstandes



Markus Aeberhard
Verwalter
Mitglied des Ausschusses



Nicole Kurzmeyer Huber
Beisitzerin des Vorstandes



André Hobi
Aktuar
Mitglied des Ausschusses



Orlando Marchesi
Beisitzer des Vorstandes



Hanspeter Gisler
Berater
Mitglied des Ausschusses



Walter Kissel
Beisitzer des Vorstandes,
(chem. Armenverein)



Kathrin Amstutz
Beisitzerin des Vorstandes

Geschäftsstelle



Simone Hodel
Leiterin Sekretariat



Heidi Steffen
Leiterin Soziales



Isolde Bühlmann
Leiterin Kunstfonds

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident:
Franz W. Kurzmeyer, a. Stadtpräsident †

Ehrenmitglieder:
Heidi Somm
Hans Gisler †

Revisionsstelle

Balmer Etienne Treuhand AG

Stiftungen

Barbara-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Toni Göpfert
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard

Hugo und Annie Grün-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Toni Göpfert
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard

Max und Elisabeth Grumbacher-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsidentin: Fabienne Grumbacher
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard
Mitglied: Toni Göpfert

Dr. Rudolf Schuler-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Toni Göpfert
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard

Dr. Carl und Christine Trenzen-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsidentin: Kathrin Amstutz
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard

Il Tavolino-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Toni Göpfert
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard

Galliker-Birrer-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Daniel Ottiger
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard
Beisitzer: Toni Göpfert

Johannes Haaf-Stiftung

Präsident: Urs W. Studer
Vizepräsident: Toni Göpfert
Aktuar/Kassier: Markus Aeberhard



Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Münzgasse 5
6000 Luzern 7
Telefon 041 210 48 38
E-Mail info@ggl-luzern.ch
www.ggl-luzern.ch

Öffnungszeiten
Montag 09.00–16.00 Uhr
Mittwoch 09.00–11.30 Uhr

Bankverbindung
Credit Suisse Luzern
IBAN: CH75 0483 5000 0882 9100 0